

„Wildkatzenwälder“ im Lüneburger Heinrich-Heine-Haus Ein Rückblick



Foto: T. Hapke

Nach und nach erobert die Europäische Wildkatze – nicht zuletzt durch langjährige Schutzbemühungen des BUND – frühere Lebensräume zurück, darunter auch die Lüneburger Heide. Vor diesem Hintergrund nutzten am Dienstag, den 11.03.25, interessierte Teilnehmende ein vom BUND Regionalverband Elbe-Heide organisiertes Informationsangebot im Heinrich-Heine-Haus in Lüneburg. Im Rahmen der „Wildkatzenwälder von morgen“ vermittelte Projektmitarbeiter Marc Filla vom BUND Landesverband Niedersachsen Wissenswertes zur Biologie der scheuen Art und zu ihrer aktuellen Verbreitung in der Region. Zudem wurde über bereits umgesetzte Schutzmaßnahmen und weitere Mitmachmöglichkeiten im Projekt berichtet. Im Anschluss an den Vortrag stellten die Anwesenden, die teilweise bereits im Projekt aktiv sind, viele und oft fachlich tiefgehende Fragen. Der Abend stimmt zuversichtlich, dass der seltenen Leitart auch im Landkreis Lüneburg langfristig geeignete Lebensbedingungen geboten werden können, damit sie hier dauerhaft wieder Fuß fassen und sich weiter ausbreiten kann.

Hierfür sucht der BUND Niedersachsen weitere Unterstützer*innen. Interessierte, die sich beim Wildkatzen-Monitoring, bei Pflanzaktionen und der Umsetzung weiterer Schutzmaßnahmen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit engagieren wollen, können sich gerne per Mail marc.filla@nds.bund.net melden.

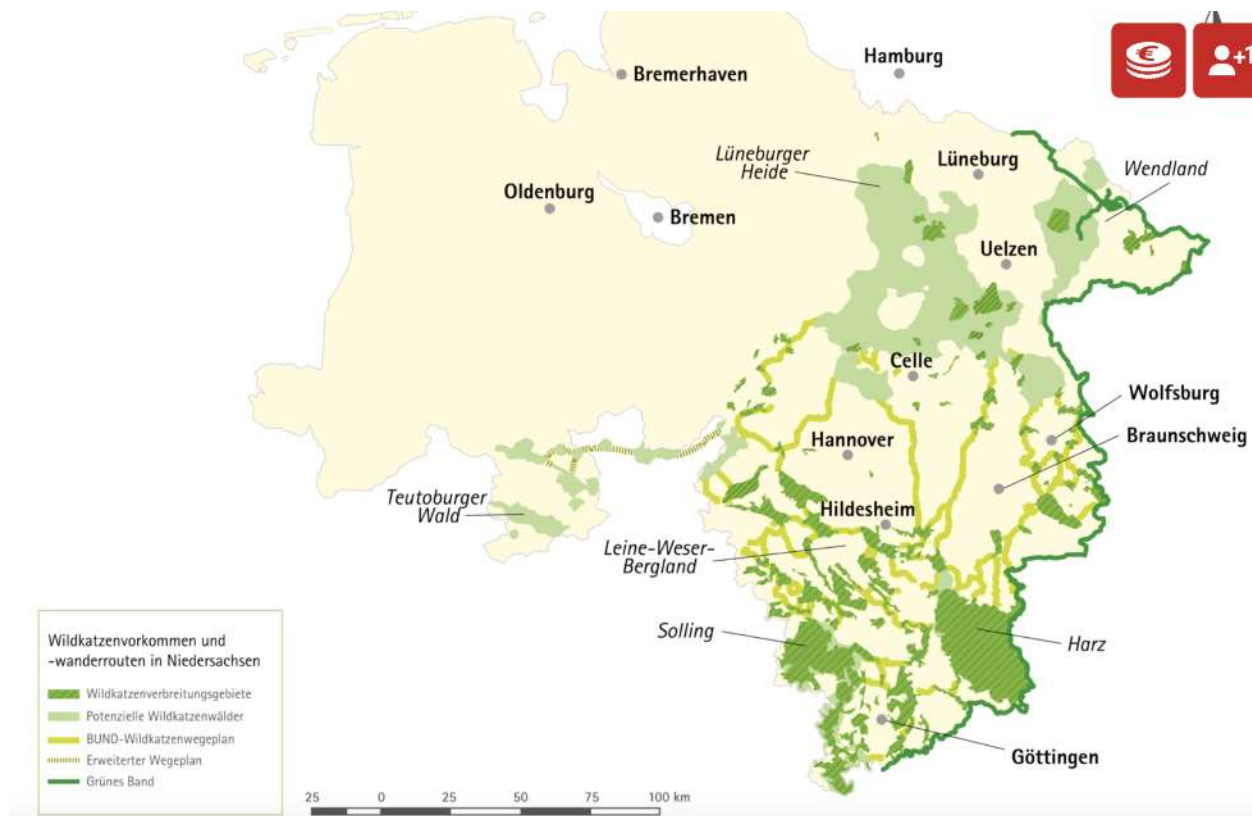
Weitere Informationen zum „Wildkatzenwälder von morgen“-Projekt in Niedersachsen gibt es hier: www.bund-niedersachsen.de/wildkatzenwaelder

Das sechsjährige Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und in Niedersachsen zusätzlich durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung gefördert.

Marc Filla

Übrigens:

Auf dieser Karte wird deutlich, warum man hofft, in der Lüneburger Heide sowie in den Landkreisen Lüneburg und Lüchow-Dannenberg weitere Verbreitungsgebiete der Wildkatze zu entdecken:



Screenshot von <https://www.bund-niedersachsen.de/themen/tiere-pflanzen/wildkatzen/fokusthemen/steckbrief/>

Aktive Freiwillige kontrollieren zur Zeit "Lockstöcke" in Wäldern in den Landkreisen Lüneburg und Lüchow-Dannenberg, um aufgrund eventuell gefundener Haarproben über DNA-Abgleich zu ermitteln, wo Wildkatzen leben. Danke!